



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
stv. Fraktionsvorsitzender

Silke Jürgensen
Ratsfrau

Presseinformation

Nr. 76/2009 Kiel, 19. Oktober 2009

Schulpolitik

Koalitionsvertrag nimmt Korrekturen vor

Zum Koalitionsvertrag zwischen FDP und CDU erklärt die bildungspolitische Sprecherin der FDP-Ratsfraktion, Silke Jürgensen:

„Der Koalitionsvertrag ist der Beleg für den klaren Willen der neuen Landesregierung, die völlig verkorkste Schulreform in den noch korrigierbaren Teilbereichen nachzujustieren. Exemplarisch lässt sich dies u.a. daran ablesen, dass ein wichtiger Schwerpunkt auf die Stärkung der Eigenständigkeit insbesondere der Gymnasien und Grundschulen gelegt wird und dass die Abschaffung überflüssiger bürokratischer Regelungen - beispielsweise EVIT - vorankommt. Sollte zudem das Volksbegehren zum Erhalt der Realschulen erfolgreich sein, sind Eltern- und Schülerwillen zu respektieren und der Erhalt von Realschulen dort, wo es gewollt und noch umsetzbar ist, zu gewährleisten. Dass die bestehenden Gemeinschafts- und Regionalschulen nicht angetastet werden, gibt den betroffenen Einrichtungen Planungssicherheit.

Schließlich offenbart auch der Verzicht auf Personalabbau beim Lehrkörper die deutlich liberale Linie des Koalitionsvertrags und beweist den hohen Stellenwert, den Bildung für die FDP im Land wie auch in den Kommunen hat.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer